



Fotografie: J. J. J. J.

Die Kosten für einen gezogenen, fremdbefüllten Mischwagen für 60 bis 70 Milchkühe belaufen sich auf etwa 100 Euro netto pro Fütterung.

Der Mischwagen muss sich rechnen

Mischrationen helfen, milchbetonte Kühe gesund auszufüttern. Wer den Mischwagen nur als Futterverteiler nützt, verschwendet viel Milchgeld, das an anderer Stelle im Betrieb oder privat besser investiert wäre. Das zeigt unser Rechenbeispiel.

Von Matthias LINS

Das Erfolgspotenzial der Mischration liegt in der gesunden Leistungssteigerung. Sie erlaubt einen höheren Kraftfutteranteil in der Gesamtration. Der Mischwagen vermengt Grund- und Kraftfutter, damit die Kuh beide Komponenten gleichzeitig fressen kann. Die Verdauungsprozesse lau-

fen effizienter ab. Schädliche pH-Wert-Schwankungen im Pansen bleiben trotz leistungsorientiertem Kraftfutteeinsatz aus. Daraus entsteht ein höherer Milcherlös als bei getrennter Futtervorlage, der die höheren Kosten des Futtermischens hoffentlich übersteigt. Wer Grund- und Kraftfutter getrennt vor-

legt, muss mit dem Risiko von schwankenden pH-Werten im Pansen und damit eher mit Pansenübersäuerung rechnen. Zudem ist bei dieser Fütterungsmethode schwer abzuschätzen, wie viel Grundfutter das Einzeltier frisst. Dafür sind die Futtervorlagekosten meist niedriger.

Die Tagesration für 60 bis 70 Milchkühe entspricht etwa 12 m³ Volumen. Eine Fütterung mit einem Mischwagen dieses Fassungsvermögens kostet etwa 100 Euro netto. Das sind die Angaben zu den Kosten der Mischration-Technik einer deutschen Herstellerfirma. Enthalten sind die Kosten des Mischwagens mit Traktor und externer Befüllung. Ein Betrieb dieser Größenordnung füttert Tag für Tag einige Tonnen und braucht dafür eine schlagkräftige Fütterungstechnik.

Die Größe entscheidet

Problematischer ist es für den Betrieb, der nur halb so viele Kühe hat. Der halb so große Mischwagen kostet leider mehr als die Hälfte des 12-m³-Mischers. Dieser Landwirt muss mit etwa 70 Euro pro Fütterung rechnen. Die Jahreskosten belaufen sich dann auf 25.200 Euro. Bei einem Milchpreis von 37,5 Cent/kg Milch netto entspricht das dem Erlös von 67.200 kg Milch. Angenommen dieser Landwirt füttert eine aufgewertete Ration, weil sein Stalldurchschnitt bei etwa 8.000 kg Milch/Kuh und Jahr liegt. Er füllt nur Grassilage, etwas Maissilage und 1 kg Rapschrot in den Mischwagen.

Zusätzliches Leistungskraftfutter bekommen seine Kühe an der Kraftfutter-

station. Unter diesen Bedingungen kostet ihn der Mischwagen ein Viertel des Jahresmilchertrages von 240.000 kg!

Rechnen lohnt sich

Dieses Beispiel zeigt, dass kleine Betriebe aufpassen müssen, damit die Kosten nicht explodieren. Es ist oft zu beobachten, dass kleinere Betriebe selten Biertreiber oder Pressschnitte füttern. Die Sorge vor Nacherwärmung ist oft größer. Ein „Supergau“ hinsichtlich Mischwagenkosten ist ein 30-Kuh-Betrieb, der nur lang geschnittene Grassilage mit 1–2 kg Kraftfutter mischt. Da steht den hohen Kosten keine Mehrleistung gegenüber, der Effekt des Vermischens von sich ergänzenden Futtermitteln verpufft.

Meine Empfehlung: Greifen Sie bei einem Stalldurchschnitt von 8.000 kg Milch und wenig Kühen besser auf eine günstigere Futterverteiltechnik wie Silokamm oder Ballenauflöser zurück. Sie können bis zu 50 % Kosten sparen. Die Industrie hat hier arbeitsschonende, funktionierende Lösungen parat. Ein Mischwagen ist in diesem Fall teurer Luxus. ■

Dipl.-Ing. Matthias Lins ist selbstständiger Fütterungsberater und Landwirt aus Vorarlberg.

Info

Kosten Mischwagenfütterung/Jahr = Kosten/Tag x 30 Tage x 12 Monate

Kosten/Tag 60 Kühe = 100 Euro

Kosten/Tag 30 Kühe = 70 Euro

Jährliche Kosten Mischwagenfütterung 60 Kühe = 100 x 30 x 12 = 36.000 Euro

Jährliche Kosten Mischwagenfütterung 30 Kühe = 70 x 30 x 12 = 25.200 Euro

Umrechnung Fütterungskosten in Milchmenge

Milchmenge = Fütterungskosten : Milchpreis

Annahme: Milchpreis = 37,5 Cent netto/kg Milch

Milchmenge 60 Kühe = 36.000 € : 0,375 €/kg = 96.000 kg Milch

Milchmenge 30 Kühe = 25.200 € : 0,375 €/kg = 67.200 kg Milch

Milchmenge pro Kuh = Milchmenge Herde/Anzahl Kühe

Milchmenge pro Kuh 60 Kühe = 96.000 kg : 60 = 1.600 kg Milch/Kuh/Jahr

Milchmenge pro Kuh 30 Kühe = 67.200 kg : 30 = 2.240 kg Milch/Kuh/Jahr



Kommentar

Von Karin Taferner

LANDWIRT Redakteurin

Billiger füttern

Der Mischwagen ist ein Muss für den fortschrittlichen Betrieb – so die gängige Meinung. Doch wie unser Beispiel zeigt, kann es durchaus sinnvoll sein, sich für eine getrennte Vorlage von Grund- und Kraftfutter zu entscheiden. Machen Sie Ihre betrieblichen Entscheidungen nicht von Nachbarn oder der Meinung von Berufskollegen abhängig. Orientieren Sie sich stattdessen an den Kennzahlen Ihres Betriebes. Was lohnt sich für Sie wirklich?

Denn zum großen Kostenblock Futter zählen nicht nur die Preise für Pellets, Siloballen oder die Mineralstoffmischung – auch die Kosten für die Futtervorlage gehören dazu. Und die hängen ab von Diesel-, Strom- und Werkstattpreisen. Das alles wird in den heutigen Zeiten zunehmend teurer. Die Preise für Schlachtrinder und die Milcherlöse sind im Vergleich zu den Vorjahren zwar annehmbar. Dennoch bleibt wegen der hohen Kosten unter dem Strich nicht unbedingt mehr am Konto.

Eine Bitte noch: Kennzahlen sind ein wichtiges Steuerungskriterium am landwirtschaftlichen Betrieb. Aber wer sein Einkommen aus der Haltung von Tieren erwirtschaftet, der muss die Verantwortung ihnen gegenüber ernst nehmen. Sie sind von uns abhängig, von dem, was wir ihnen als Futter anbieten und wie wir sie halten. Wer an der falschen Stelle spart, den holen die Tierarztkosten wieder ein. Ist ein Tier krank, braucht es Hilfe, auch wenn es unwirtschaftlich scheint. Da müssen Sie den Rotstift ausnahmsweise vergessen. In die Gesundheit zu investieren, rechnet sich langfristig.